PARTNERSCHAFTLICHES ARBEITSPROGRAMM 2015

ADEUS

L'Agence
de Développement
et d'Urbanisme
de l'Agglomération
Strasbourgeoise

VERABSCHIEDET VOM VERWALTUNGSRAT VOM 28. JANUAR 2015

PARTNERSCHAFTLICHES ARBEITSPROGRAMM 2015

INHALT

5 2015: GEWAPPNET FÜR EINE SICH WANDELNDE WELT

SCHWERPUNKT 1
6 DAS GEBIET VERSTEHEN, INFORMATIONEN TEILEN, ENTWICKLUNGEN ANTIZIPIEREN

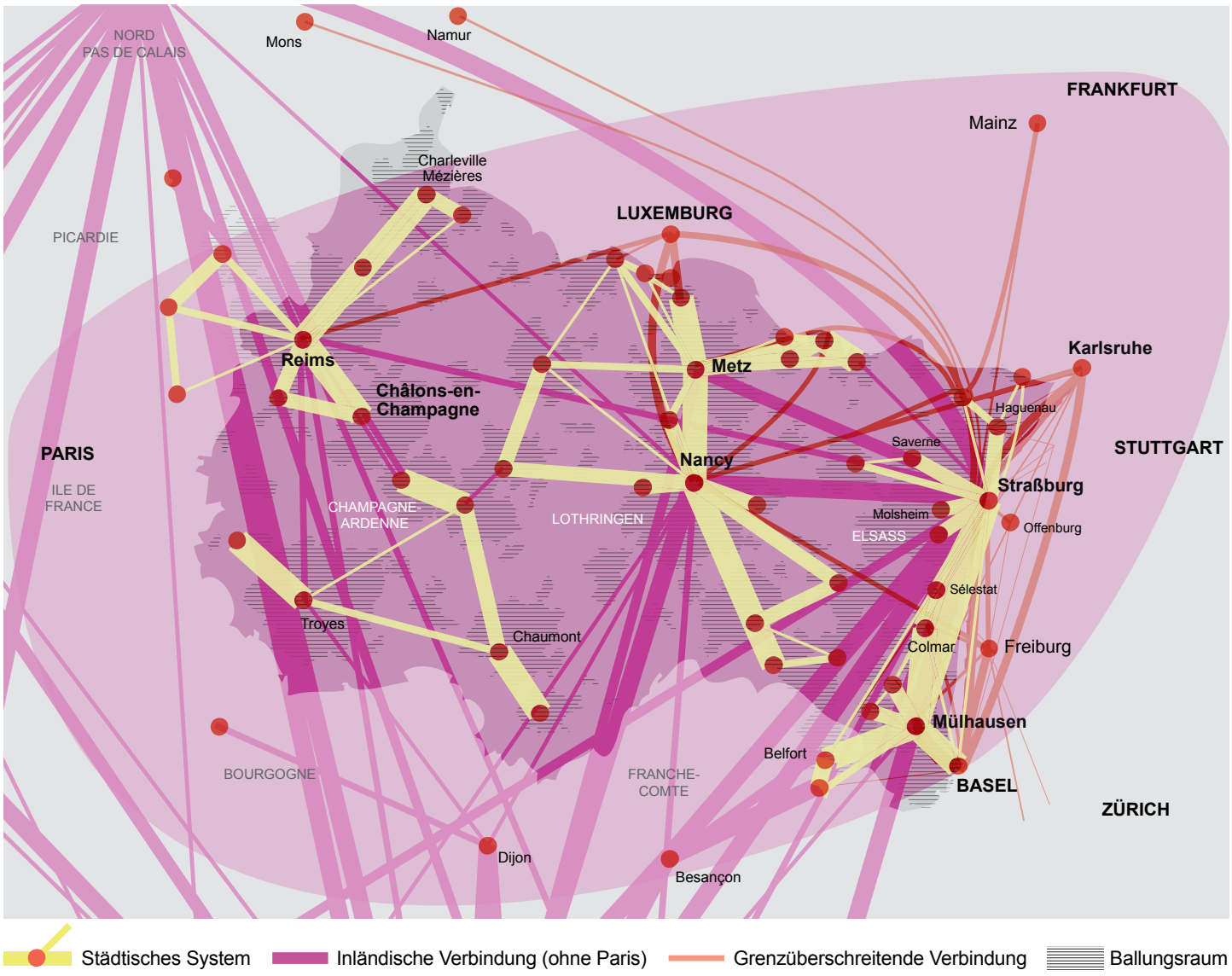
SCHWERPUNKTE 2 UND 3
12 EINE METROPOLITANE FUNKTIONSWEISE AUFBAUEN DIE VISION DES GEBIETES ERWEITERN

SCHWERPUNKT 4
16 DAS GEBIET FÜR DIE ERFORDERNISSE VON UMFELD UND BEVÖLKERUNG RÜSTEN

SCHWERPUNKT 5
18 DIE AGENTUR WEITERENTWICKELN

20 SONDERVERTRÄGE

22 DIE PARTNER UND DIE BELEGSCHAFT DER ADEUS



DIE STÄDTISCHEN SYSTEME DER GROSSREGION UND IHRE INLÄNDISCHEN SOWIE GRENZÜBERSCHREITENDEN VERBINDUNGEN

Quelle: N. Cattan/DATAR/ADEUS

2015: GEWAPPNET FÜR EINE SICH WANDELNDE WELT

Die Agentur stellt sich nach einem einfachen Prinzip in den Dienst ihrer Mitglieder und der Region: Wie kann politisches Handeln an eine sich verändernde Welt angepasst werden?

An unserer heutigen Welt agieren zwei tiefgreifende Veränderungen, deren konkrete Auswirkungen erst allmählich erkennbar werden: der Klimawandel und die Metropolenbildung. Diese globalen Phänomene haben auf lokaler Ebene ganz konkrete Auswirkungen und verändern unsere Städte, Dörfer und Gegenden beiderseits des Rheins – und damit die Art, wie jeder einzelne von uns Gegenwart und Zukunft auffasst.

Die Globalisierung der Kommunikation, neuartige Verbindungen und Netzwerke, sowie neue Arten von Lebensmodellen führen zu einer engeren Verflechtung der Gebiete, sei es der erweiterte Großraum Straßburg, das grenzüberschreitende Metropolzentrum Straßburg-Mulhouse oder letztendlich das gesamte Elsass. Unsere bisherige Vorstellung von „städtisch“ und „ländlich“ verschwimmt, neue Chancen und Risiken werden sichtbar.

Die neuen Schlagworte heißen Optimierung unserer energetischen und natürlichen Ressourcen, kurz- und mittelfristiger sozialer Zusammenhalt, Zugang zu geografischer und sozialer Mobilität, digitale Wende, Umbau der Wirtschaft…

Wie lassen sich angesichts dieser Herausforderungen unsere Bezugssysteme neu definieren? Ist es an der Zeit von einem System Zentrum – Umland zu einem anderen System zu wechseln, das enger vernetzt ist, und auf gegenseitigen Austausch basiert? Sollen unsere Territorien, die Dörfer mit den Städten, der neue Stadtverband mit der grenzüberschreitenden Region und bald ganze Regionen solidarisch miteinander verknüpft werden? Und schließlich: Wie lässt sich angesichts eines immer komplizierter werdenden finanziellen und rechtlichen Rahmens die Kohärenz steigern? Welche Projekte werden diesen neuen Prioritäten am besten gerecht?

Die Agentur passt ihr Arbeitsprogramm an und strukturiert es neu: Die Beobachtungen und Erkenntnisse werden in einem ersten Teil meist auf regionaler Ebene miteinander verbunden und anschließend teilweise in digitaler Form veröffentlicht sowie anhand von fünf Herausforderungen präsentiert: Attraktivität, Inter-Territorialität, Lebensgewohnheiten, effiziente Ressourcennutzung und Ungleichheiten. In einem zweiten Teil werden die zuvor ermittelten territorialen Entwicklungen diskutiert. Dies geschieht mithilfe von Vorträgen, Publikationen, runden Tischen. Der dritte Arbeitsbereich umfasst die Unterstützung bei der Ausarbeitung, der Betreuung und der Umsetzung von Papieren zur Raumplanung, von Projekten oder von konkreten politischen Entscheidungen in der gesamten Region. In einem vierten Bereich schließlich werden Pilotprojekte ausgearbeitet sowie Workshops und Gelegenheiten zum Informationsaustausch angeboten, damit alle Beteiligten mit innovativen Lösungsansätzen den Herausforderungen einer sich wandelnden Welt begegnen können.

Genauere Informationen finden Sie auf den nachfolgenden Seiten dieses Arbeitsprogramms 2015.

Anne PONS
Geschäftsführerin ADEUS

SCHWERPUNKT 1

DAS GEBIET VERSTEHEN

INFORMATIONEN TEILEN

ENTWICKLUNGEN ANTIZIPIEREN

Die tief greifenden gesellschaftlichen Veränderungen unserer Zeit rufen permanent neue Arten des Wohnens, des Arbeitens und der Mobilität sowie neue Zusammenhänge hervor, insbesondere in den Bereichen der Umwelt und der sparsame Raumnutzung.

Die staatlichen Entscheidungsträger können diesen Anforderungen nur auf Basis eines richtigen Verständnisses der aus ihnen hervorgehenden konkreten Bedürfnisse gerecht werden.

Deshalb ist es Ziel dieses Schwerpunkts, unseren Partnern Hilfsmittel an die Hand zu geben, die es ihnen ermöglichen, die in ihren Gebieten stattfindenden Entwicklungen zu verstehen, um die notwendigen Anpassungen ihrer politischen Entscheidungen vorwegnehmen zu können. Dieser Schwerpunkt vereint Informationsbroschüren, Zusammenfassungen, Hintergründe, Ausblicke. Er wird außerdem bereichert von Diskussionen der Akteure aus „Dimension Stadt und Raum“, Treffen, Vorträgen, Workshops, bei denen Wissen ausgetauscht, und gemeinsam Neues erarbeitet werden kann. Bei alldem nehmen unsere gemeinsamen zukünftigen Herausforderungen eine zentrale Stellung ein.

ARBEITSPROGRAMM 2015

MONITORINGSTELLEN

- Datenbank der Agentur: Übersichten über multithematische Indikatoren, interaktive Kartografie, Verbindungen zu den Monitoringstellen der Partner
- Themen: Wohnen, Mobilität, Wirtschaft, Landnutzung/Entwicklung der Gebiete/ Gesellschaft, Energie, grenzüberschreitende Fragen

HINTERGRUND

- Bereiche einer nachhaltigen Entwicklung: Attraktivität der Gebiete, Lebensgewohnheiten, Verflechtung der Gebiete, effiziente Ressourcennutzung, Ungleichheiten

REGIONALER ENTWICKLUNGSBERICHT, ANALYSEN UND AUSBLICK

- Jahresbilanz der Monitoringstellen
- Thematische Analysen und Herausforderungen für Wirtschaft, Mobilität, Demografie, Wohnungspolitik, Landnutzung und Energie
- Perspektivische Arbeiten zur Region

VERANSTALTUNGEN UND DISKUSSIONEN, INFORMATIONSAUSTAUSCH

- Expertentreffen der ADEUS
- Austausch mit den Partnern beim „Tag der offenen Tür“, Veranstaltungen mit den landesweiten, regionalen und lokalen Netzwerken
- Diskussionen mit den Akteuren und Artikel: „Dimension Stadt und Raum“
- Workshops: Plattform für den Informationsaustausch unter Fachleuten aus dem Bereich Stadtentwicklung, Teilnahme an den Arbeitsgruppen des landesweiten Netzwerks der Agenturen (FNAU), Kooperation mit der Agentur für Stadtentwicklung des Großraums Mulhouse (Agence d’urbanisme de l’agglomération mulhousienne, AURM), Workshops vor Ort mit Partnern

NEUERSCHEINUNGEN DER MONITORINGSTELLEN, THEMATISCHE ANALYSEN, HINTERGRÜNDE, VERANSTALTUNGEN UND INFORMATIONSAUSTAUSCH

- 4 bis 6 Themenblätter pro Monitoringstelle
- 2 bis 3 Themenblätter pro Hintergrundbereich
- Digitale Übersichten über die Indikatoren
- Tätigkeitsberichte, Bildschirmpräsentation, Videos

SCHWERPUNKT 1

DAS GEBIET VERSTEHEN, INFORMATIONEN TEILEN, ENTWICKLUNGEN ANTIZIPIEREN

THEMEN	INHALTEN
ZUSAMMENFASSUNGEN UND QUERSCHNITTE	
Regionaler Entwicklungsbericht, Analysen und Ausblick	Regionaler Entwicklungsbericht: Bilanz der Monitoringstellen **[2 Kurzinformationen + Präsentationen]**
	Ausblick und Funktionsweisen der Gebiete: Abschluss der internen Arbeiten **[Kurzinformationen + Präsentationen]**
Themenanalysen: Problemstellung, Herausforderungen und Kommentare zu den Entwicklungen	Wirtschaft **[Themenblatt]**
	Mobilität **[Themenblatt]**
	Demografie **[Themenblatt]**
	Energiewende **[Themenblatt]**
	Wohnpolitik **[Themenblatt]**
	Regionale Kurzinformation zu bestimmten Themenbereichen ADEUS/AURM - Zu bestätigen
ADEUS DATENBANK	
Entwicklungen im Bereich Informatik und Gestaltung von Untersuchungen	Konsolidierung der Datenbanken **[Werkzeug für Untersuchungen]**
	Interaktiver Datenkatalog der ADEUS
	Kartografisch aufbereitete Indikatoren
	Geografische Indikatoren
	Darstellung der Daten der SIG (Dienste von allgemeinem Interesse)
	Sonderbereich: Partnerschaftliches Monitoring der wirtschaftlichen Roadmap der Metropolregion
	SRDEII (Schéma régional de développement économique, de l'innovation et de l'international) - Zu bestätigen
Digitale Übersichten der Gebiete der Planungsverbände	InterSCoT **[digitale Übersicht]**
	SCoTAN **[digitale Übersicht]**
	SCOTERS (alle 3 Jahre)
Digitale Themenübersicht	Übersicht Wirtschaft **[digitale Übersicht]**
	Übersicht Mobilität **[digitale Übersicht]**
	Übersicht Wohnpolitik **[digitale Übersicht]**
	Übersicht Demografie, Gesellschaft **[2 digitale Übersichten]**
	Übersicht Landnutzung **[digitale Übersicht]**
	Übersicht Energie **[digitale Übersicht]**
	Übersicht Umwelt: 1. Skizze **[digitale Übersicht]**
THEMATISCHE MONITORINGSTELLEN	
Monitoringstelle Wohnpolitik	**Märkte**
	Lokale Monitoringstelle für die Entwicklung der Mietsituation 2014 (Gebiet des Stadtverbands Straßburg) **[Umfrage]**
	Lokale Monitoringstelle für die Entwicklung der Mietsituation 2015 (Gebiet des Stadtverbands Straßburg) **[Umfrage + Bildschirmpräsentation]**
	Umfrage zur Mietsituation 2015
	Privater Immobilienmarkt (FNAIM) **[Themenblatt]**
	Angebot und Zugang zum sozialen Wohnungsbau **[Themenblatt]**
	Verzeichnis des sozialen Wohnungsbaus **[digitales Informationsblatt]**
	Bedarf
	Lebensgewohnheiten, finanzielle Leistungsfähigkeit der Haushalte und Bedarf an Wohnraum **[Themenblatt]**
	Betreuung, Partnerschaften (Austausch mit anderen Einrichtungen)

THEMEN	INHALTEN
THEMATISCHE MONITORINGSTELLEN	
Monitoringstelle für territoriale Entwicklung: Demografie, Landnutzung und Gesellschaft	**Dynamik der Gebiete**
	Bevölkerungs- und Beschäftigungsentwicklung im Stadtverband Straßburg, im Elsass und in der Großregion **[Themenblatt]**
	Wohnmobilität **[Themenblatt]**
	Analyse der Abwanderungsrate bei Schülern der Collèges **[Themenblatt]**
	Bewegungen am Immobilienmarkt
	Die Landnützungsmärkte **[Themenblatt]**
	Flächenverbrauch: Wohnpolitik und wirtschaftliche Aktivitäten **[Themenblatt]**
	Datenbank auf Departement-Ebene POS/Flächennutzungsplan: 2 Aktualisierungen pro Jahr **[digitale Informationsblätter]**
	Betreuung, Partnerschaften (Austausch mit anderen Einrichtungen)
Monitoringstelle Mobilität	**Angebot**
	Verkehr, Mobilitätsbedarf und Angebot für Autos **[Themenblatt]**
	Potenzial alternativer Verkehrsmittel **[Themenblatt]**
	Jahresbericht der Monitoringstelle Mobilität **[Themenblatt]**
	Mobilitätsgewohnheiten
	Potenzial von Fahrgemeinschaften **[Themenblatt]**
	Wahrnehmung und Gebrauch des Autos **[Themenblatt]**
	Betreuung, Partnerschaften (Austausch mit anderen Einrichtungen)
Monitoringstelle Wirtschaft	**Wirtschaft und Region**
	Energetische Herausforderungen: Energiebranchen: Detailkenntnisse über Energiebranchen, Verbindung zwischen Beschäftigung und Energie, Leitung **[Themenblatt, Fortsetzung 2014 + Themenblatt]**
	Berufe in den Energiebranchen: kreative Berufe in den verschiedenen Branchen **[Themenblatt]**
	Berufe in den Energiebranchen: Grüne Wirtschaft **[Themenblatt]**
	Unternehmens-Immobilien (Angebot) **[Themenblatt]**
	Analyse des Arbeitsmarkts - Zu bestätigen (FSE)
	Wirtschaftliche Konjunktur (Mai, Oktober, Dezember) **[3 Themenblätter]**
	Betreuung, Partnerschaften (Austausch mit anderen Einrichtungen)
Monitoringstelle Energie	**Angebot/Ressourcen**
	Herausforderungen im Energiebereich: Energieverbrauch und Unternehmen (Veraltete Gebäude...) **[Themenblatt]**
	Energieverbrauch
	Erstellung von Energieindikatoren: Ressourcenpotenziale (siehe Indikatoren)
	Betreuung, Partnerschaften (Austausch mit anderen Einrichtungen)

LEGENDE:

Projekt muss noch bestätigt werden

Projekt im Zusammenhang mit der partnerschaftlichen Plattform zur Unterstützung der Energiewende in den Gebieten

SCHWERPUNKT 1

DAS GEBIET VERSTEHEN, INFORMATIONEN TEILEN, ENTWICKLUNGEN ANTIZIPIEREN

THEMEN	INHALTEN
HINTERGRUND	
Territoriale Attraktivität	*Der Bedarf des Handwerks an Grundstücken und Gewerbeimmobilien - Zu bestätigen*
	INSEE/ADEUS: Überblick über den Arbeitsmarkt im Elsass (Demografie, produzierendes Gewerbe, Arbeitsmarkt) **[Themenblatt]**
Lebensgewohnheiten	Typologie der Verkehrsmittelwahl und der Lebensgewohnheiten (Fortsetzung von 2014) **[Themenblatt + Bildschirmpräsentation]**
	Herausforderungen durch hohe Energiekosten und soziale Gefährdung: Lebensgewohnheiten der Haushalte [1], Energieverbrauch [1], Wohnungswesen und Mobilität [1] **[3 Themenblätter]**
	Region der kurzen Wege (Abschluss des Dossiers 2014) **[Themenblatt]**
	Angebot an öffentlichen Räumen: Festlegung der Indikatoren (Fortsetzung von 2014) **[Themenblatt]**
Territoriale Verflechtung	INSEE/ADEUS: Regionale Gebundenheit der produktiven, lokalen und öffentlichen Beschäftigung: 1982, 1999 et 2012 **[Themenblatt]**
	Vernetzte Gebiete: Versorgung der Wohngegenden (Fortsetzung von 2014) **[2 Themenblätter]**
	Großregion: Verbindungen zwischen Gebieten, nach der Methode von Nadine Cattan (Fortsetzung von 2014) **[Themenblatt]**
Effiziente Ressourcennutzung	Auswertung der Beziehung zwischen den Themen Wohnungswesen und Energie (Fortsetzung von 2014) **[Themenblatt]**
	Klimatische Herausforderungen: Beitrag von Grünanlagen und Gewässern zur Lebensqualität in den Städten (städtische Hitze-Inseln, Formen städtischer Grünanlagen) **[Themenblatt]**
	Energiepolitische Herausforderungen: Energie-Infrastruktur und -netze **[2 Themenblätter]**
	Energiepolitische Herausforderungen: Energieangebot und-potenzial (Energieressourcen, Energiemix Kreislaufwirtschaft) **[2 Themenblätter]**
	Ermittlung ökologischer Herausforderungen und wirtschaftlicher Potenziale in den Gebieten (Fortsetzung von 2014) **[Themenblatt]** - Präzisieren
Ungleichheiten	*Ausarbeitung von Trennindikatoren - Zu bestätigen*
	Bevölkerung und materielle Abhängigkeit (Fortsetzung des Themas Beschäftigungsferne Bevölkerungsschichten) - Zu bestätigen (FSE)

THEMEN	INHALTEN
VERANSTALTUNGEN UND AUSTAUSCH	
Expertentreffen der ADEUS	Abschluss der Zyklen „Digital“ und „Hafen“ **[2 Treffen + Themenblätter + Videos]**
	Zyklus „Mobilität“ **[3 Treffen + Themenblätter + Videos]**
	Zyklus „Lebensweisen“ **[3 Treffen + Themenblätter + Videos]**
	Die Stadt filmen, Tag der Architektur
Austausch	Tage der offenen Tür (13. März und 16. Oktober) **[6 bis 12 Bildschirmpräsentationen]**
	Teilnahme am Club PLUi Alsace: Besuch vor Ort – Gemeindeübergreifender Flächennutzungsplan
	Attraktivitätstag: Austausch von Standpunkten mit der FNAU, Deutschland, Quebec **[Seminar]**
	Fortbildung der Mandatsträger zur Landnutzung im Stadtverband Straßburg: Lebensweisen - Zu bestätigen
Plattform Dimension Stadt und Raum	*Aufteilung des Wohnraums im Departement Bas-Rhin - Zu bestätigen*
	Regionaler Ausblick **[Note]**
Workshops	Technische Plattform zum Thema Stadtplanung **[Diskussion + 4 bis 9 Bildschirmpräsentationen]**
	Arbeit im Netzwerk FNAU: Großregion, ERDF, MA PUCE, Gesetz über die Biodiversität, CGET, Monitoringstellen, barométropole/Observ'agglo, Lebensweisen, Räumliche Projektgestaltung, Landnutzung, post-ALUR...
	Stellungnahmen ADEUS/AURM zu gemeinsamen Projekten
	Workshops und Publikation mit der AMUP (ENSAS/INSA) über die Metropole und das Thema Energie **[Buch 2017]**
	Studienfahrten der Agentur

LEGENDE:

Projekt muss noch bestätigt werden

Projekt im Zusammenhang mit der partnerschaftlichen Plattform zur Unterstützung der Energiewende in den Gebieten

SCHWERPUNKTE 2 und 3

EINE METROPOLITANE FUNKTIONSWEISE AUFBAUEN

und

DIE VISION DES GEBIETES ERWEITERN

DIE RAHMENDOKUMENTE

Die Kohärenz staatlichen Handelns und die Übereinstimmung mit den Lebensgewohnheiten der Menschen beruht im Wesentlichen auf der richtigen Abstimmung der verschiedenen Maßstäben und Ebenen einer Region. Dank ihrer partnerschaftlichen Struktur stellt die ADEUS ein Forum zum Informationsaustausch hinsichtlich der großen Herausforderungen dar, an dem sich das gebietsbezogene politische Handeln der Partner an einem gemeinsamen Wirkungsbereich kreuzt.

Das Denken auf die Funktionsweisen der grenzüberschreitenden Metropolregion Straßburg-Ortenau zu lenken und dabei die Aspekte Umwelt, Wirtschaft, soziale Entwicklung und Bürgerbeteiligung zu berücksichtigen, ist ein zentrales Ziel dieses Schwerpunkts.

Diese Funktionsweisen sichtbar zu machen bedeutet, ihre Berücksichtigung bei den großen regionalen Projekten und ihre Einarbeitung in die zentralen Planungsdokumente für Planungsverbände, Flächennutzungspläne, allgemeine und lokale Wohnraumprogramme und Pläne für städtisches Verkehrsaufkommen zu fördern.

Dabei handelt es sich ebenso um vorausblickendes Handeln wie um die „Stadtentwicklung in Echtzeit“, die gleichzeitig dazu beiträgt, diese neue, größere Vision unserer Region zu gestalten.

Die ADEUS begleitet ihre Partner, das Departement Bas-Rhin, die SCoT, die Städte mittlerer Größe und die Gemeindeverbände bei der Ausarbeitung, Betreuung und Umsetzung der Rahmendokumente – innerhalb und jenseits der von SCOTERS festgelegten Grenzen.

DIE RAHMENPROJEKTE

In Zeiten der Globalisierung ist das Leben in unseren Gebieten vom Austausch auf den unterschiedlichsten Ebenen geprägt. Die Weiterentwicklung der grenzüberschreitenden Metropolregion erscheint abhängig von derjenigen auf den geläufigeren Ebenen Stadt, Land oder Metropole.

Die Rahmenprojekte beschäftigen sich – ohne besondere juristische Hilfe – mit so entscheidenden Entwicklungsfaktoren wie Landnutzung, Grüngürtel, Infrastruktur...

ENGINEERING

Ziel der Rahmendokumente ist es, eine Strategie für die Region zu entwickeln, die als Leitfaden für die praktische Umsetzung von Projekten dienen kann. Auf diese Weise bietet die Agentur eine Fortschreibung und eine Ergänzung zu den bestehenden Stadtplanungsdokumenten und stellt somit den Gebietskörperschaften, die dies wünschen, ein Hilfsmittel bei der Ausarbeitung von Projekten zur Verfügung.

ARBEITSPROGRAMM 2015

RAHMENDOKUMENTE INNERHALB UND JENSEITS DER GRENZEN DES SCOTERS

→ Komplementarität von Metropolgebieten und regionalen Strukturen:
- Ausarbeitung: Flächennutzungsplan (PLU) Stadtverband Straßburg, Flächennutzungsplan des Gemeindeverbands Bischwiller, Planungsverband (SCoT) Bruche, Wohnraumprogramm auf Departementsebene (PDH) im Bas-Rhin
- Betreuung: Planungsverband der Region Straßburg, Planungsverband der Region Nordelsass, Flächennutzungsplan Haguenau, Kommunales Wohnraum-programm (PLH) Stadtverband Straßburg und Haguenau
- Umsetzung der Rahmendokumente: Projektplanung und Unterstützung der Kommunen

RAHMENPROJEKTE AUF EURO-REGIONALER, REGIONALER UND GRENZÜBERSCHREITENDER EBENE

→ Grenzüberschreitende Herausforderungen für das Gebiet Straßburg-Ortenau (Eurodistrikt)

→ Funktionsweisen des Hafens und des Metropolzentrums

→ Entwicklungen der Landnutzung, regionale Grüngürtel und Gewässer

→ Verzahnung der städtebaulichen Organisationsstruktur von Metropole und Region

SCHWERPUNKT 2 UND 3

EINE METROPOLITANE FUNKTIONSWEISE AUFBAUEN

UND

DIE VISION DES GEBIETES ERWEITERN

THEMEN	INHALTEN
RAHMENDOKUMENTE INNERHALB DER GRENZEN DES SCOTERS, ENGINEERING	
	Ausarbeitung
Flächennutzungsplan Stadtverband Straßburg	Projektvorbereitung
	Öffentliche Debatte und Verbreitungselemente
	Umwelt-Betreuung (Umweltverträglichkeitsprüfung, Leitlinien für Raumplanung und nachhaltige Entwicklung (PADD), Leitlinien für Raumplanung (OAP)...)
	Analyse der Auswirkungen des Projekts auf die Umwelt (Folgen, Begründung, Umweltverträglichkeitsprüfung)
	Zusammenfassung: Die Kernpunkte der Begründungen des Entwicklungsprojekts und der Umweltverträglichkeitsprüfung **[Themenblatt]**
	Formelle Ausarbeitung der Leitlinien für Raumplanung, Bereich Wohnraum: Festlegung der Begleitindikatoren
	Formelle Ausarbeitung der Leitlinien für Raumplanung, Bereich Mobilität: Festlegung der Begleitindikatoren
	Ausarbeitung der Unterlagen für den Flächennutzungsplan: Präsentationsbericht, Leitlinien für Raumplanung und nachhaltige Entwicklung, Reglementierung (schriftlich und graphisch), Leitlinien für Raumplanung, Anhänge
	Zusammenfassung der thematischen Herausforderungen der Region (Wirtschaft, Wohnraum, Mobilität, Umwelt) **[4 Themenblätter]**
	Betreuung
SCOTERS	Planung und rechtliche Betreuung
	Umwelt-Betreuung (Umweltverträglichkeitsprüfung, Leitlinien für Raumplanung und nachhaltige Entwicklung (PADD), Leitlinien für Raumplanung (OAP)...)
	Anpassungen, Kontrolle der Genehmigungen – Präzisieren **[Übersicht]**
	Umweltverträglichkeitsprüfung
	Ausgangszustand der Umwelt
	Zusammenfassung: Umweltbilanz von SCOTERS 2006 im Sinne der Grenelle 2007 **[Themenblatt]**
	Bewertung der Landnutzungsbestimmungen (Weiterverfolgung) **[10 Informationsblätter + 10 Bildschirmpräsentationen]**
	Sektorentreffen (Weiterverfolgung) **[3 Bildschirmpräsentationen]**
	Energiewende: Kartografische Darstellung des Energiebedarfs und der Energieressourcen auf der Basis der Hintergrundinformationen und des Startzeitpunkts von SCOTERS [Themenblatt]
Lokales Wohnraumprogramm des Stadtverbands Straßburg	Bewertung des Wohnungsbaus (Flächennutzungsplan Stadtverband Straßburg) **[Übersicht]**
	Umsetzung
Engineering und Anhaltspunkte vor Ort	Präzisieren, auf Anfrage

THEMEN	INHALTEN
RAHMENDOKUMENTE JENSEITS VON SCOTERS, ENGINEERING	
	Ausarbeitung
Planungsverband (SCoT) Bruche	Umwelt-Betreuung (Umweltverträglichkeitsprüfung, Leitlinien für Raumplanung und nachhaltige Entwicklung (PADD), Leitlinien für Raumplanung (OAP)...)
	Analyse der Auswirkungen des Projekts auf die Umwelt (Folgen, Begründung, Umweltverträglichkeitsprüfung)
	Auswertung, Leitlinien für Raumplanung und nachhaltige Entwicklung (PADD) zur Diskussion und Orientierung, Handlungsfelder **[Dossier zur Genehmigung]**
	Zusammenfassung Umwelt: Integration der Biodiversität in den Planungsverband **[Themenblatt]**
Gemeindeübergreifender Flächennutzungsplan Bischwiller	Umwelt-Betreuung (Umweltverträglichkeitsprüfung, Leitlinien für Raumplanung und nachhaltige Entwicklung (PADD), Leitlinien für Raumplanung (OAP)...)
	Analyse der Auswirkungen des Projekts auf die Umwelt (Folgen, Begründung, Umweltverträglichkeitsprüfung)
	Betonung des Aspekts Kulturerbe
	Ausarbeitung von Rechtsdokumenten zum Flächennutzungsplan: Leitlinien für Raumplanung und nachhaltige Entwicklung, Präsentationsbericht, Vorschrift und Zonenunterteilung, Leitlinien für Raumplanung (OAP)
Wohnraumprogramm auf Departements-Ebene im Bas-Rhin	Planungskomitee **[Sitzungen]**
	Auswertung **[Themenblatt]**
	Ausarbeitung **[Themenblatt]**
	Betreuung
Planungsverband der Region Nordelsass (SCoTAN)	Abschluss der Revision **[Dossier zur Genehmigung]**
	Betreuung „Matinée du SCoTAN“ **[Bildschirmpräsentationen + Themenblatt]**
	Zusammenfassung Umwelt - Präzisieren **[Themenblatt]**
Flächennutzungsplan Haguenau	Verfahrensbetreuung, Begleitung bei Rechtsstreitigkeiten, Unterstützung bei Dienstleistungen – Präzisieren **[Sitzungen + Änderungsdossier]**
Lokales Wohnraumprogramm Haguenau	Auswertung des Wohnungsbaus: Indikatoren, gegebenenfalls Hintergrundinformationen - Präzisieren **[Themenblatt]**
	Umsetzung
Engineering und Anhaltspunkte vor Ort	Präzisieren, auf Anfrage
RAHMENPROJEKTE	
Euroregional und grenzüberschreitend	*Fortsetzung Alsace 2030: euroregionaler Ausblick, ausgehend vom Rheinbecken - Zu bestätigen*
	Eurodistrict und Herausforderungen der grenzüberschreitenden Region – Aktualisierung des Projekts einer Metropolregion - Zu bestätigen
Regional und auf Ebene der Metropolen	PREFACE: Mitwirkung bei der Konzeption der Austauschverfahren und -Modalitäten sowie der Strategie der Plattform **[Sitzungen]**
	PREFACE: Beitrag der Planungsverbände zur Landentwicklung im Elsass: Begleitung auf der Grundlage der Monitoringstelle für Landnutzung und territoriale Entwicklung (OFET)
	PREFACE: Veranstaltung von Diskussionen, um die Schlüsselmaßnahmen hinsichtlich des Immobilienmarktes zu identifizieren **[Diskussion + Themenblatt]**
	Straßburger Hafen: Beziehungen des Hafens zu seiner Umgebung – Verfahren zur Entwicklung eines Leitbilds **[Schemata]**
	Straßburger Hafen: regionale Logistik: Umfrage zu den für die Unternehmen günstigen Bedingungen **[Umfrage + Themenblatt]**
	Strukturierung des Stadtverbands: 1. Phase – Rolle des Metropolzentrums **[Themenblatt]**
	Strukturierung des Stadtverbands: 1. Phase – Rolle der bestehenden Gewerbegebiete und Platz für Gegensätze im Stadtverband und in der Region - Zu bestätigen
Grüngürtel und Stadtgewässer	Grüngürtel und Stadtgewässer: bisherige Erfahrungen (Fortsetzung 2014) **[Themenblatt]**

LEGENDE:

Projekt muss noch bestätigt werden

Projekt im Zusammenhang mit der partnerschaftlichen Plattform zur Unterstützung der Energiewende in den Gebieten

SCHWERPUNKT 4

DAS GEBIET FÜR DIE ERFORDERNISSE VON UMFELD UND BEVÖLKERUNG RÜSTEN

Angesichts von Gesetzesänderungen und sowohl der beginnenden Erkenntnis der Herausforderungen des Klimawandels, als auch, der sich ändernden Lebensgewohnheiten und der Probleme der Regionen, begleitet die Agentur die Mandatsträger mit ihren zukunftsorientierten Konzepten und ihrer großen Erfahrung.

Dabei stützt sich die Agentur auf ein landesweites Netzwerk und stellt ihren Mitgliedern ihre Kompetenzen in den Bereichen Projektplanung und Methodologie von Stadtplanungs- und Programmplanungsdokumenten, ihre Erfahrung in technischen und strategischen Fragen sowie ihre innovativen Ansätze zur Verfügung.

Die experimentellen Ansätze und Erfahrungen bereichern in einem positiven Kreislauf ihrerseits die laufenden Projekte.

ARBEITSPROGRAMM 2015

EXPERIMENTELLE ANSÄTZE, UM DIE REGION VORANZUBRINGEN

→ Partnerschaftliche Plattform zur Unterstützung der Energiewende in der Region

→ Experimentelle Ansätze und Anwendungen der von der Agentur entwickelten Analysen und Konzepte in einem Testgebiet

→ Entwicklung von Verfahren, Erkundungen, Bewertung: regionale Umfrage zur Mobilität / den Lebensgewohnheiten, Bewertung der Ausarbeitungsmethoden der Rahmendokumente

→ Beratung: Teilnahme an den Kommissionen zur Bewertung der Projektqualität, beispielsweise am Regionalausschuss für die Bewilligung von Projekten zur Gestaltung von Ökovierteln

Die Agentur kann in den Pilotgebieten tätig werden, die sich freiwillig zur Verfügung stellen.

THEMEN	INHALTEN
EXPERIMENTELLE ANSÄTZE, UM DIE REGION VORANZUBRINGEN	
Experimentelle Ansätze	Leitung der partnerschaftlichen Plattform zur Unterstützung der Energiewende in der Region **[Sitzungen]**
	Gedanken zu einem neuen Umfrageverfahren in der grenzüberschreitenden Region zu Mobilität / Lebensgewohnheiten für 2015-2016 **[Themenblatt]**
	Teilnahme am Regionalausschuss für die Bewilligung von Projekten zur Gestaltung von Ökovierteln **[Sitzung]**
	Methode: interne Erforschung neuer Methoden zur Erarbeitung von Rahmendokumenten **[interne Protokolle]**
	Methode, Benchmark: Feststellung des Bedarfs im Bereich Tourismus zur adäquateren Ausarbeitung der Rahmendokumente **[Themenblatt]**
	Unter welchen Bedingungen kann die Verbindung von Stadtgestaltung, Grüngürteln und Stadtgewässern, Lebensgewohnheiten, Arbeitsmobilität, Freizeit, Nachbarschaft, Risikovermeidung... gelingen? - 2 Workshops zu einem noch zu definierenden Testgebiet - Präzisieren **[1 bis 2 Workshops]**
	„Alsace bossue“: Anwendung der Analysen zu den städtischen Funktionsweisen bei der Siedlungsstruktur des Planungsverbands - Zu bestätigen

LEGENDE:

Projekt muss noch bestätigt werden

Projekt im Zusammenhang mit der partnerschaftlichen Plattform zur Unterstützung der Energiewende in den Gebieten

SCHWERPUNKT 5

DIE AGENTUR WEITERENTWICKELN

Die ADEUS passt ihre Organisation den institutionellen und finanziellen Veränderungen an. Sie hat die Verträge mit ihren Partnern überarbeitet, um ihre Arbeiten effizienter auszurichten.

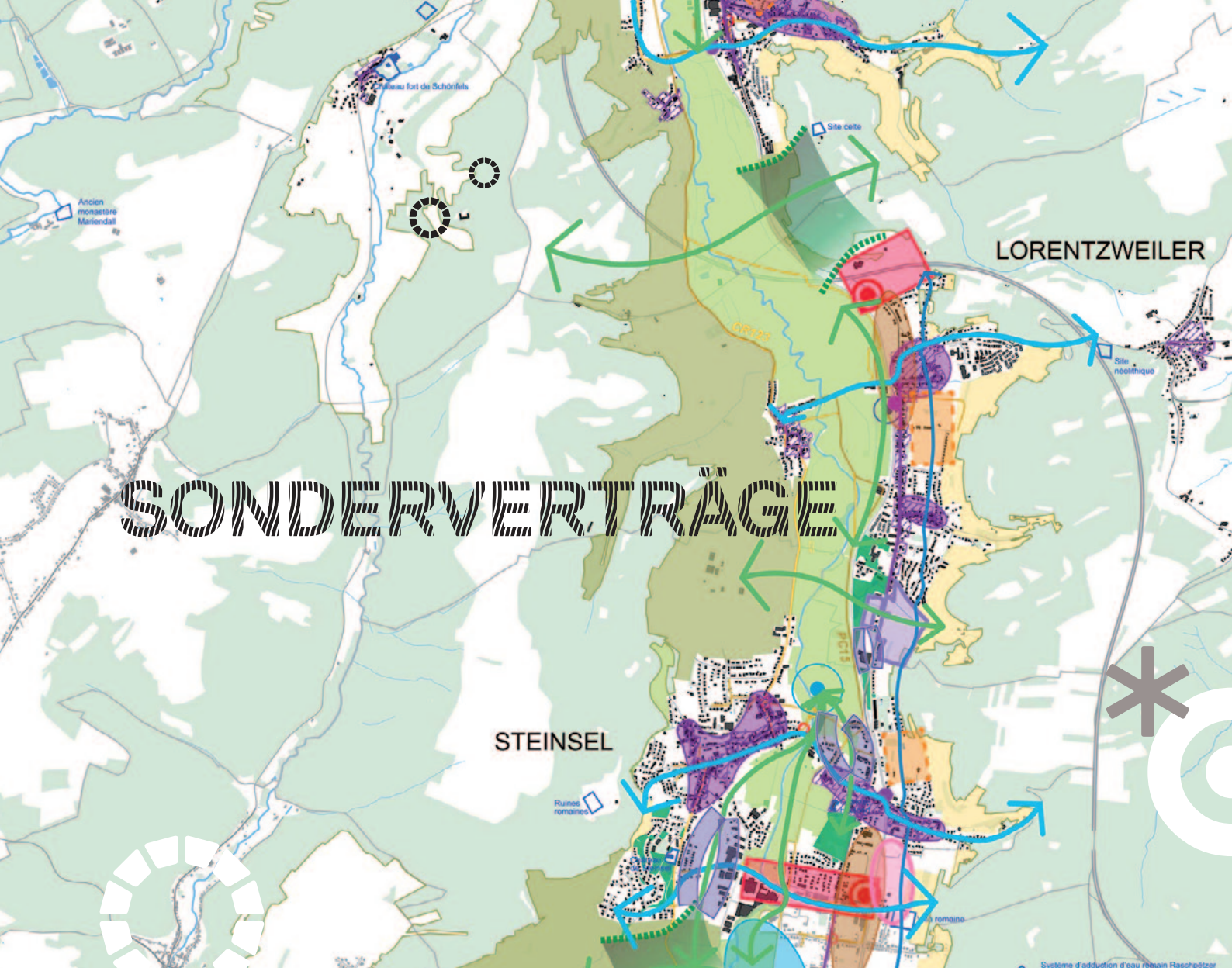
Die ADEUS hat sich zum Ziel gesetzt, zusammenfassende und konkret anwendbare Publikationen zu erstellen. Die Agentur produziert an die hundert Themenblätter, digitale Indikatoren, Bildschirmpräsentationen, Videos, organisiert Workshops, Arbeitsgruppen... Diese Dokumente sind auf der Website *www.adeus.org* verfügbar und werden auch im „Adeus Info“ angekündigt, der fünfzehn Mal pro Jahr an zirka 10.000 Kontakte verschickt wird.

Die Agentur passt sich außerdem den Bedürfnissen ihrer Mitglieder an, um zu neuen Themen und mit neuen Methoden – billigeren und schnelleren – tätig zu werden. Dazu steigert sie ihre interne Flexibilität durch Fortbildungen in Projektmanagement und fördert gezielt Doppelkompetenzen.

Im Bereich der Werkzeuge stärkt die wachsende Automatisierung, insbesondere durch ein IT-System zur Datenverarbeitung, aber auch für die Finanz- und Verwaltungsvorgänge, die Effizienz. Eine Überarbeitung ihrer Statuten und eine Neuausrichtung ihres renovierten Dokumentationszentrums vervollständigen diese Entwicklung.

ARBEITSPROGRAMM 2015

- Tätigkeitsbericht und partnerschaftliches Arbeitsprogramm
- Projektblätter und Kontrolllisten zu den Projekten der ADEUS
- Überarbeitung der Statuten
- Wirtschaftliche und soziale Datenbanken
- Website der ADEUS: www.adeus.org und ein für die Partner reservierter Bereich des Extranets
- Newsletter „Adeus Info“: www.adeus.org/newsletters
- Informationsbroschüre
- Kontaktpflege der Agentur
- Dokumentationszentrum und Fotothek, die für die Partner zugänglich sind



Die ADEUS arbeitet punktuell im Rahmen von Sonderaufträgen, insbesondere für ihre Mitglieder.

Diese Projekte werden nach ihren Inhalten oder ihrer strategischen Bedeutung ausgewählt und stellen somit eine Ergänzung der Überlegungen im Rahmen des partnerschaftlichen Arbeitsprogramms dar.

ARBEITSPROGRAMM 2015

RAHMENDOKUMENTE UND -PROJEKTE

→ Allgemeiner Raumordnungsplan der Stadt Luxemburg
→ Leitbild für das Alzettetal – Alzettetal-Vertrag

METHODIK ODER ENGINEERING

→ Association TGV-Est: Ständiges Sekretariat
→ Umfrage zur Mietsituation

THEMEN	INHALTEN
RAHMENDOKUMENTE UND -PROJEKTE	
Stadtplanungsdokumente	Leitbild für das Alzettetal – Alzettetal-Vertrag **[2 Themenblätter]**
	Allgemeiner Raumordnungsplan der Stadt Luxemburg - Zu bestätigen
METHODIK ODER ENGINEERING	
Mobilität	Association TGV-Est: Ständiges Sekretariat **[Vorbereitung der Jahreskonferenz]**
Wohnungspolitik	Umfrage zur Mietsituation **[Umfrage + Datenauswertung]**

LEGENDE:

Projekt muss noch bestätigt werden

DIE PARTNER UND DIE BELEGSCHAFT DER ADEUS

Die ADEUS ist eine Vereinigung von Gebietskörperschaften und Gemeindeverbänden der Region, von Akteuren aus Wirtschaft und Gesellschaft sowie von Privatleuten, die sich gemeinsam für das Gemeinwohl einsetzen.

Die Natur der Aufgaben der ADEUS erfordert ein Team mit den unterschiedlichsten Kompetenzen. Mit ihren sechzig Mitarbeitern erfüllt sie die Erwartungen ihrer Partner in den Bereichen Beratung, Expertise, Erstellung von Themenblättern, Projektmanagement, Organisation von Veranstaltungen, Animation und Mitarbeit bei der Festlegung von Vorgehensweisen.

Hinter dem Beruf des Stadtplaners verbergen sich Experten, die unser Kapital und unser Know-how darstellen: Stadtplaner, Geografen, Architekten, Juristen, Verkehrsingenieure, Landschaftsplaner, Wirtschaftswissenschaftler, Datenanalysten, Statistiker, Kartographen, Geo-Mathematiker, Assistenten, Soziologen, Ökologen, Informatiker, Dokumentalisten, Videofilmer, Fotografen, Grafiker...

DIE KOLLEGIEN

* STAAT

KOLLEGIUM 1 – GROSSE GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN

* Gebiet des Stadtverbands Straßburg
* Departement Bas-Rhin
* Region Elsass

KOLLEGIUM 2 – GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN: STÄDTE, GEMEINDEN, GEMEINDEVERBÄNDE UND ZWECKVERBÄNDE DER PLANUNGSVERBÄNDE

* **Städte:** Bischwiller, Erstein, Haguenau, Kehl
* **Gemeinden:** Hindisheim, Kolbsheim, Osthouse
* **Zweckverbände der Planungsverbände:** Alsace Bossue, Nordelsass (SCoTAN), Bande rhénane Nord, Bruche, Piemont des Vosges, Region Straßburg (SCOTERS), Region Saverne, Sélestat mit Umgebung
* **Gemeindeverbände:** Basse Zorn, Bischwiller mit Umgebung, Region Saverne
* Eurodistrikt Straßburg-Ortenau
* Metropolzentrum Straßburg/Mulhausen

KOLLEGIUM 3 – SOZIOÖKONOMISCHE TEILNEHMER

* Regionalverband für sozialen Wohnungsbau im Elsass (AREAL)
* Finanzinstitut Caisse des Dépôts et Consignations Elsass
* Industrie- und Handelskammer Straßburg und Departement Bas-Rhin
* Landwirtschaftskammer
* Handwerkskammer Elsass
* CUS Habitat, Stadtgemeinschaft Straßburg
* Staatliche Hochschule für Architektur Straßburg (ENSAS)
* Universitätsklinik Straßburg
* Arbeitsvermittlungs- und Weiterbildungsagentur der Region Straßburg
* Straßburger Hafen
* Universität Straßburg

ASSOZIIERTE MITGLIEDER

* ADIRA
* Club de l'immobilier d'entreprise de Strasbourg
* CTS
* Groupe ES
* Réseau GDS
* SERS

ORGANIGRAMM

PRÉSIDENT _ Robert HERRMANN

TRÉSORIÈRE _ Anne Pernelle RICHARDOT

DIRECTRICE GÉNÉRALE
Anne PONS

DIRECTEUR GÉNÉRAL ADJOINT
Yves GENDRON

ASSISTANTE DE DIRECTION
Hyacinthe SONNTAG

SUIVI AG, CA, BUREAU
Hyacinthe SONNTAG

FINANCES _ Marie-Christine FABERT
Geneviève SCHALK

RESSOURCES HUMAINES
Agnès KLEIN - Élodie KOEPFINGER

SUIVI PTP, CONVENTIONS, TEMPS
Pierre DE CADENET - Youssef KATIRI
Agnès KLEIN - Marie-Christine FABERT
Pierre REIBEL

ENTRETIEN
Joachim DE CARVALHO MENDÈS

MOBILITÉS
Benoît VIMBERT *référent* - Jessica BERLET
Aline BOUVARD - Fanny CHAILLOUX
Timothé KOLMER - Benjamin PUCCIO

HABITAT ET DONNÉES
Nadia MONKACHI *référent* - Julie DARGAUD
Pierre DE CADENET - Mathilde DELAHAYE
Christel ESTRAGNAT - Vincent FLICKINGER
Amandine HERBETH - Sandrine LECHNER
Stéphane MARTIN - Fabienne VIGNERON

DÉMOGRAPHIE, FONCIER, SOCIAL
Ahmed SAÏB *référent* - Julie DARGAUD
Vincent FLICKINGER - Mathieu LAVENN
Mélanie POUS - Benjamin PUCCIO
Claude SCHERER

SCOT ET RÈGLEMENTATION
Christian DUPONT *référent* - Karin GAUGLER
Anaïs GSELL-EPAILLY - Colette KOENIG
Camille MASSÉ - Pierre-Olivier PECCOZ
Mélanie POUS - Valentine RUFF

ÉCONOMIE ET TRANSFRONTALIER
Colette KOENIG *référent* - Diego CORTÉS
Mathilde DELAHAYE - Christel ESTRAGNAT
Janine RUF - Fabienne VIGNERON

AMÉNAGEMENT DE L'ESPACE
David MARX *référent* - Sylvie BLAISON
Fabienne COMMESSIE - Timothé KOLMER
Janine RUF

ENVIRONNEMENT
Valentine RUFF *référent* - Karin GAUGLER
Marie GEFFARD - Anaïs GSELL-EPAILLY
Camille MASSÉ - Dong Binh NGUYEN
Mélanie POUS - Nicolas PRACHAZAL

PLU
Vincent PIQUEREL *référent*
Fanny CHAILLOUX - Fabienne COMMESSIE
Mathilde DELAHAYE - Christian DUPONT
Karin GAUGLER - Anaïs GSELL-EPAILLY
Thomas GRAFF - Stéphane HAMM
Myriam JEANNIARD - Sandrine LECHNER
Stéphanie MARTIN - Mélanie POUS
Benoît VIMBERT

ÉVÉNEMENTS, COMMUNICATION, DIFFUSION, SITE WEB, VIDÉO, BASE CONTACTS
Cathie ALLMENDINGER - Nathalie GRIEBEL
Jean ISENMANN - Youssef KATIRI
Sophie MONNIN - Maryline ROUSSETTE
Pierre REIBEL

ARCHITECTURE & BASE DE DONNÉES, OUTILS SIG, INFORMATIQUE
Fanny CHAILLOUX - Pierre DE CADENET
Youssef KATIRI - Stéphane MARTIN

ASSISTANTES DE PROJET
Nathalie GRIEBEL - Maryline ROUSSETTE

PAO, SIG, DONNÉES, PHOTOTHÈQUE, DOCUMENTATION, ARCHIVAGE
Fanny CHAILLOUX - Pierre DE CADENET
Nourredine IDIR - Jean ISENMANN
Mathieu LAVENN - Stéphane MARTIN
Stéphanie MARTIN - Sophie MONNIN
Nicolas PRACHAZAL - Pierre REIBEL

© ADEUS - Januar 2015 / Partnerschaftliches Arbeitsprogramm 2015

Verantwortlich für die Veröffentlichung: Anne Pons, Generaldirektorin der ADEUS
Freigabe: Yves Gendron, Stellvertretender Direktor

Projektteam: Yves Gendron (Projektleiter), Christian Dupont, Marie-Christine Fabert, Colette Koenig, David Marx, Nadia Monkachi, Vincent Piquerel, Anne Pons, Pierre Reibel, Valentine Ruff, Ahmed Saïb, Hyacinthe Sonntag, Benoît Vimbert

Alle Rechte am Nachdruck von Texten, Karten, Grafiken und Fotos ausdrücklich vorbehalten.
Übersetzung: Atenao, Janine Ruf/ADEUS - Grafische Darstellung und Umsetzung: Sophie Monnin/ADEUS - Fotos: Jean Isenmann/ADEUS

9 rue Brûlée
CS 80047
67002 Strasbourg
Tél. 03 88 21 49 00
Fax. 03 88 75 79 42
adeus@adeus.org
www.adeus.org